

## ~~Rede zur Lage der Nation~~

## Rede zum Haushaltsplan 2022 der Stadt Bad Laasphe

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
geschätzte Mitarbeiter\*innen der Stadt,  
werte Kolleg\*innen des Rates,  
liebe Bürger\*innen,

seit unsere Fraktion im November 2020 die politische Bühne in Bad Laasphe betreten hat, legt die Stadt bereits den zweiten ausgeglichenen Haushalt in Folge vor und lässt das Haushaltssicherungskonzept hinter sich. Es erfüllt uns schon ein wenig mit Stolz, dass unsere politische Arbeit so schnell erste Früchte getragen hat, aber es gibt noch viel zu tun.

Natürlich muss allen bewusst sein, dass das Zahlenwerk auf Kante genäht ist und voraussichtlich im Jahr 2024 zum letzten Mal negative Werte auf unsere „Corona-Bad-Bank“ ausgelagert werden können. Ohne eine signifikante Verbesserung der Einnahmeseite könnte ab Mitte des Jahrzehnts das Haushaltssicherungskonzept wieder als Fallbeil über dem städtischen Haushalt schweben.

Möglich, dass eine konsequent fortgesetzte Inflationspolitik seitens der Europäischen Zentralbank den schnelleren Abbau der Kassenkredite befördert. Möglich auch, dass die kommunalen Finanzen unter dem neuen Bundesfinanzminister auf ein stabileres Fundament gestellt werden. Nach der jahrelangen Umverteilung von unten nach oben durch den Sozialdemokraten Olaf Scholz, müsste den Gesetzen der Logik zufolge ein Neoliberaler nun konsequenterweise den umgekehrten Ansatz wählen.

Wahrscheinlich ist man jedoch besser beraten, sich darauf nicht zu verlassen.

Doch genug der Zukunftsmusik, erfreuen wir uns lieber an kleinen Teilerfolgen in der Gegenwart. Die Budgetansätze für weitere Digitalisierungsmaßnahmen an den Schulen und im Rathaus finden wir sehr gut. Da geht es weiter in die richtige Richtung.

Mit der Anwohnerschaft der Wallachei freuen wir uns sehr darüber, dass es der Neubau der Fußgängerbrücke beim Freibad nur zwei Jahre nach dem Abriss bereits als Vorhaben auf die Investitionsliste geschafft hat und hoffen nun auf eine schnelle Umsetzung des Großprojektes.

Darüber hinaus dominieren erwartbare und unverhandelbare Notwendigkeiten diesen Haushaltsplan, den die Kämmerei akribisch und solide aufgestellt hat. Dafür an dieser Stelle vielen Dank.

Angesichts der beengten finanziellen Spielräume konnten Themenfelder, die unserer Fraktion sehr wichtig sind, leider nur mit niedrigen Budget-Ansätzen hinterlegt werden: Natur, Jugend, Kultur, Freizeit.

Die Aussichten, den Finanzrahmen dafür mittelfristig zu verbessern, sind wohl auch eher trübe. Seit dem Niedergang des Kurbetriebs hat diese Stadt ihre verloren gegangene Anziehungskraft nicht wiedererlangen können. Vielmehr büßt sie kontinuierlich an Attraktivität ein. Auch das 2011 entwickelte Leitbild hat diesen Trend nicht aufzuhalten vermocht. Zumal es keine Schwerpunkte setzt und an vielen Stellen bei Absichtsbekundungen stehen geblieben ist.

So taumelt Bad Laasphe weitgehend planlos der Zukunft entgegen. Einer Zukunft, die mit enormen klimatischen und global-gesellschaftlichen Herausforderungen aufwartet und für die es sich zu wappnen gilt. Es braucht den unbedingten Willen zum gemeinschaftlichen aktiven Handeln und eine professionelle Herangehensweise, um die Stadt auf modern und nachhaltig zu trimmen. Stichwort „Stadtentwicklungskonzept“.

Aber auch im zurückliegenden Jahr waren in dieser Hinsicht kaum Impulse festzustellen.

Angesichts fortgesetzten Stillstands und Ideenlosigkeit erscheint inzwischen sogar unser Vorschlag, die Altstadt nebst Emmaburg und Schlossbergklinik als Filmkulissen für eine neue Zombie-Apokalypsen-Serie bei Netflix zu vermarkten, wie ein realistisches Szenario. So weit ist es schon gekommen.

Herr Bürgermeister,  
wir wollen auch immer lieb und brav sein, aber sagen Sie bitte endlich, wo Sie mit dieser Stadt perspektivisch hinwollen.  
Stoßen Sie alternativ zumindest einen Prozess zur Beantwortung dieser fundamentalen Frage an.

Es braucht Visionen und konkrete Ziele für die Menschen hier vor Ort. Besonders für unsere Jugend - sonst verdorrt hier langfristig mehr als nur der Baumbestand.

Die notwendigen Weichenstellungen dürfen nicht mehr länger aufgeschoben werden. Verwaltung und Politik müssen diese Mammutaufgabe gemeinsam in Angriff nehmen. Jenseits von Parteienproporz und Partikularinteressen. Damit nicht weiter die Vergangenheit verwaltet, sondern die Zukunft aktiv gestaltet wird.

Im Rahmen dieser explizit hohen Erwartungshaltung gewährt unsere Fraktion einen Vertrauensvorschuss und wird geschlossen dem Haushaltsplan 2022 zustimmen.

Abschließend bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr bei allen Mitarbeitenden der Stadt, bei den Mitgliedern der Fraktionen von CDU, FDP und Grünen sowie nicht zuletzt bei den Kolleginnen und Kollegen der SPD, die sich trotz permanenter Wahlkampf-Belastung in die Gremienarbeit eingebracht haben.

Ein besonderer Dank geht an alle lieben Menschen, die sich um das Gemeinwohl in unserer Kommune verdient gemacht haben



Dafür gibt's später noch einen Extra-Applaus vom Balkon 😊

Bleibt alle gesund und munter!

Bad Laasphe, 20. Dezember 2021

für Die FRAKTION  
Markus Schmidt, Fraktionsvorsitzender